



Ruderclub Eilenburg e.V.

Clubjournal Nr. 45 (I/2012)

März 2012



erge grüßt der Sorbenturm
licken froh hinauf,
r der Tag, ob Wettersturm
hrt nimmt ihren Lauf,
ot streicht hin in blauer Blut
raft der Riemen Schlag,
bleibt flüssig unser Blut
meradschaft wach.



■ Elektrotechnik ■ Elektrofachhandel ■ Haushaltgeräteservice

UWE **D** *Elektromeister* **Danzmann**

August-Fritzsche-Straße 5 ■ 04838 **Eilenburg**



03423 - 704232

Meisterservice



SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen

Generalagentur Peter Palm

04838 Eilenburg

Kleine Mauerstraße 6

Telefon 03423 603780

www.palm-versicherung.de



Maler Vogt GmbH
Fassadenbau & Innendesign
04838 Eilenburg
Torgauer Landstrasse 7

Palm



Sicherheitstechnik

Sicherheit und Kommunikation
Ihr Fachmann vor Ort

Individuelle Planung,
präzise Durchführung
und bester Service

Am Anger 26
04838 Eilenburg

Tel. 03423 706381

Fax 03423 706382

info@palm-sicherheitstechnik.de

www.Palm-Sicherheitstechnik.de

Nicht jeder Gast
ist willkommen



ALARMANLAGEN

SICHERHEITSSYSTEME

RAUCHMELDER

GAS / WASSER-MELDER

BRANDMELDEANLAGEN

ENTRAUCHUNG

VIDEOÜBERWACHUNG

TELEFONANLAGEN

BESCHALLUNGSANLAGEN

 **TELENOT**
Technik für Sicherheit



DIN- 14675 Zertifikat Nr. 01 675 071880

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Adressen	02
Trainingszeiten	03
Geburtstage	04
Termine	06
Der Vorsitzende hat das Wort	07
Eierfahrt	08
Silvester	09
Pirnaer Schwimmwettkampf	11
Tischtennisturnier	13
Talentiade	16
Wanderfahrt auf der Mulde	17
Staffelrudern 2011	18

Einladung zum Anrudern

**RCE-Bootshaus, Stadtpark2, 04838 Eilenburg
Sonnabend, 31.03.2012**

13.30 Uhr Mannschaftseinteilung, Bootsvorbereitungen
14.00 Uhr Ansprache

Anschließend Ausfahrt/Wanderung zum Lagerfeuer auf den Mühlgrabenwiesen
bzw. Kaffee und Kuchen im Bootshaus.
Nahtloser Übergang zum gemütlichen Abruderabend

Aktueller Ablauf unter
www.ruderclub-eilenburg.de
und am schwarzen Brett.

Trainingszeiten und Sportangebote 2012

Tag	Uhrzeit, Ort	Gruppe	Leitung
-----	--------------	--------	---------

ab 1.4.

montags	16.00 bis 18.00 Uhr Kiesgrube	ab AK 12	W.Dippmann R. Kanitz
dienstags	16.00 bis 18.00 Uhr Kiesgrube	Anfänger Nachwuchsruderer	W.Dippmann U.Hetzel
mittwochs	19.00-21.00 Uhr Bootshaus	Frauensportgruppe	H.Scholz
donnerstags	16.00 bis 18.00 Uhr Kiesgrube	Anfänger Nachwuchsruderer	U.Hetzel W.Dippmann A.Winkler R.Kanitz
	ab 18.00 Uhr Bootshaus	Freizeitsportler	
freitags	19.00 Uhr Martin -Rinckart- Gymnasium Absprache Donnerstags!	Volleyball	P.Wesner R.Bremme-Jung C.Krüger



Termine 2012

Bitte aktuelle Aushänge beachten!

März		
3.	Sa	Ergometer Cup Leipzig
10.	Sa	Talentiade Dresden
17.	Sa	RCE-Ergometermeisterschaften
24.	Sa	Frühjahrsarbeitseinsatz
31.	Sa	Anrudern
April		
1.	So	Langstrecke Burghausen
5.	Do	Ausfahrt zum Gründonnerstag
6.	Fr	Osterradpartie
14.	Sa	Triton Langstrecke Burghausen
14.	Sa	Regatta mit Einlagen Pirna
14./15.	Sa/So	DRV-Volleyballturnier Datteln
28.	Sa	Regatta Zschornewitz
Mai		
5./6.	Sa/So	Regatta Bernburg
12./13.	Sa/So	Eilenburger Frühjahrsregatta
19./20.	Sa/So	Regatta Rüdersdorf
17.	Do	Himmelfahrtsradpartie
Juni		
2./3.	Sa/So	Regatta Dresden
9./10.	Sa/So	Regatta Lobenstein
16./17.	Sa/So	Staffelrudern Hamburg
28.-01.	Do-So	Bundeswettbewerb JM Wolfsburg
Juli		
20.-24.	Fr-Di	Wanderfahrt Peene
August		
25.	Sa	Sommerfest
September		
8./9.	Sa/So	Regatta Werder
15./16.	Sa/So	Regatta Wurzen
28.-30.	Fr-So	Landesrudermeisterschaften Eilenburg
Oktober		
3.	Mi	Eisbeinfahrt
27.	Sa	Abrudern und Vereinsmeisterschaften
27.	Sa	Elbepokal Dresden

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden!

Die grauen Wintermonate haben wir endlich überwunden und freuen uns auf die kommende Rudersaison. Das Wasser und die Boote haben uns doch sehr gefehlt. „Nach kurzer Bauzeit haben wir nun einen neu gestalteten Biergartenbereich. Ein großer Dank an die Bauherren unter der Leitung von Dietmar Weinert. So leiden unsere Bänke und das Bootshaus nicht mehr unter den Verschmutzungen. Es ist sauberer und sieht einladend aus.

Bei hoffentlich gutem Wetter können wir dann zum Anrudern dort ein erstes Bier trinken. Mit dem Anrudern, 31.03.2012 um 14.00 Uhr, beenden wir den Winter. Unsere jüngeren Sportler haben sich im Kraffraum, im Ruderbecken und in der Turnhalle auf die kommenden Wettkämpfe vorbereitet und die älteren RCEler sich fit gehalten.

Im Mai und September haben wir wieder unsere beiden Regatten auf der Kiesgrube zur Ausrichtung. Ich hoffe auf unser bewährtes Team, gutes Wetter und hohe Beteiligung mit spannenden Rennen.

Im Vorstand des RCE sind seit vielen Jahren erfahrene Mitglieder tätig, die alle 2 Jahre gewählt wurden. Auch 2012 ist wieder ein Wahljahr. Zur Jahreshauptversammlung am 01. Dezember steht aber ein Generationswechsel an. Mit Klaus Winkler haben wir ein Urgestein des RCE als erfahrenen Schatzmeister. Bei seinem Namen denkt jeder gleich an den Ruderclub, auch über Eilenburgs Stadtgrenzen hinaus.

Bereits vor einigen Jahren hat er angekündigt, dass er bei der Wahl 2012 seine Funktion an ein jüngeres Mitglied übergeben will. Damit endet das Kapitel Klaus Winkler als Schatzmeister. In den kommenden Monaten wird er aber bestimmt noch öfters um Rat gefragt. Er hinterlässt eine Lücke im Vorstand, für deren Schließen ein Ersatz benötigt wird. Entsprechend unserer Satzung gehören zum Vorstand der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister. Dem erweiterten Vorstand gehören die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Freizeitsport, der Wettkampfsport, der Bootswart, der Hauswart und der Veranstaltungswart an. Der Jugendleiter wird von der Ruderjugend selbstständig gewählt.

Wer ein Interesse an der Mitarbeit im Vorstand des RCE hat, melde sich bitte in den kommenden Wochen beim Vorstand. Außer dem Schatzmeister sind schon länger die Funktionen des Hauswarts und des Veranstaltungswarts unbesetzt.

Ich hoffe, dass ich nach vielen Gesprächen mit einzelnen Mitgliedern des RCE zur Jahreshauptversammlung einen kompletten Vorstand zur Wahl vorstellen kann.

Bitte helft mir mit Eurer Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Lösung der vor uns stehenden Aufgaben.

Immer eine handbreit Wasser unterm Kiel und eine gelungene Rudersaison 2012 wünscht

Wilfrid Dippmann.

Eierfahrt – ohne Schnee, aber Regen und Gesang

Zum dritten Mal in diesem Jahrtausend trafen sich wackere Ruderer am Neujahrstag, um im Boot das neue Jahr zu begrüßen. Um 9.30 Uhr fanden sich 10 Freiwillige – einige hatten es nicht weit, da sie die Nacht im Krafraum verbracht hatten – im Bootshaus und stellten Ruderbereitschaft her. So konnten zwei Doppelvierer mit Steuermann vorbereitet werden und mit geübten Handgriffen zu Wasser gebracht werden. Im Gegensatz zu den letzten beiden Malen gab es kein eisig trockenes, sondern nass kaltes Wetter. In der Frieden startete mit Veikko, Peter W., Sebastian W., Felix und Thomas O. das erste Boot. Christof „Rudi“ Krüger legte mit vier Ruderern aus Dresden in der Vorwärts einen blitzsauberen Start hin. Unter der Brücke

lag eine nicht zu verachtende Strömung an, aber beide Boote passierten sie ohne Probleme. Da leider keiner so recht auf das Nass von oben eingestellt – es gibt ja kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung – entschieden wir uns bei km 2 zu wenden und am Hafen an der Drossel anzulegen. In der wohlig warmen Gaststube, wurden die nassen Kleidungsstücke zum Trocknen abgelegt. Da wir fast die einzigen Gäste

waren und Hansi sich zu uns gesellte, konnte keiner dem Gesange lauschen, der durch Peters Gitarre für eine urige Stimmung sorgte. Besonders die Mannschaft der Frieden trat beim Singsang in den Vordergrund, aber auch alte und neue Trinksprüche wurden durch jene Mannen zum Besten gebracht. Die Ruderkameraden aus Dresden hielten

sich zurück, was durch die regelmäßige Frage von Hansi: „Und wie lautet euer Beitrag?“ kommentiert wurde. Da die Singerei hungrig macht, gab es drei verschiedene 1-Gänge Menüs. Gegen 14.00 Uhr war die Stimmung am Höhepunkt, was durchaus an den gereichten Vitaminen und Tees liegen konnte. Gerne hätten wir noch länger gegessen, aber die Sonne scheint zu



dieser Jahreszeit leider nicht rund um die Uhr und so traten wir den Heimweg an. Am Bootshaus angekommen mussten die Boote schadenfrei aus dem Wasser gezogen und geputzt werden. Auch hier glänzten wir durch geübte Griffe. Nachdem dies getan war machten sich die Dresdener auf den Heimweg und wir uns über die Reste des Buffets her, bevor es unter die Dusche und nach Hause ging. Für

alle die, die sich nicht ganz sicher sind, warum die Eierfahrt ihren Namen trägt, folgt hier eine kurze Erklärung. (Die Quellen sind mündliche Überlieferungen und daher mögen man den Autor die möglicherweise auftretenden Fehler verzeihen) Bei den Altvorderen war es Tradition als Erster in der Gastwirtschaft in Kollau zu sein. Als Belohnung dafür gab es einen Korb mit Eiern. Da es heute leider keine Kneipe mehr in Kollau gibt, werden die Eier einfacherweise von den Ruderern selbst mitgebracht. In diesem Jahr wurde das allerdings etwas anders gehandhabt. Veikko hatte nur

flüssiges Eigelb in einer Flasche mit, was dennoch akzeptiert wird. Außerdem ließ es sich Hansi nicht nehmen in der Drossel eine Runde gekochte Eier zu spendieren. Für das nächste Neujahr laden wir jetzt schon jeden Ruderwilligen ein an der Veranstaltung teil zu nehmen. Damit lässt sich die Zeit zwischen Ab- und Anrudern einigermaßen überbrücken. Außerdem ist es ein riesen Spass, wie der werthe Leser diesem Bericht ja durchaus entnehmen kann.

Thomas Osthoff

Rauschendes Fest mit Knall Silvesterparty 2011 im Bootshaus

Der Rhythmus aller zwei Jahre eine RCE Feier auszurichten hat sich bewährt – die Resonanz zum vergangenen Jahreswechsel hat alle Erwartungen übertroffen. Soviel vorneweg: Wenn alle Gäste, die sich zuvor in die Liste eingetragen hatten auch gekommen wären, hätte man anbauen müssen. So sind zum Glück nur die zahlenden Besucher gekommen und auch damit war im Saal schon kein Platz mehr unbesetzt.

Als Motto war in diesem Jahr eine „Mitbringparty“ ausgeschrieben, bei der die Clubmitglieder so viel wie möglich in Eigenleistung beisteuern konnten. Dieses Konzept schien den Nerv der Feierwilligen absolut zu treffen, denn alle brachten sich nach ihren Möglichkeiten ein. Sei es bei der Vorbereitung, der Organisation, der Ausgestaltung des Saales, bei der Musik, beim Programmteil, beim Aufräumen usw. und natürlich beim wichtigsten Punkt: Dem Essen. Das

Buffet bestand bis auf die warmen Fleischanteile nur aus den mitgebrachten Köstlichkeiten unserer Mitglieder. Einige waren so engagiert, dass bis kurz vor Eröffnung noch letzte Handgriffe angelegt wurden (Belle!). So kam eine wundervolle Abwechslung zustande, für die man bei einem Partyservice ordentlich lohnen müsste. Aber natürlich gab es neben dem Essen noch weitere ernstzunehmende Höhepunkte. Hier sei der Auftritt unserer Haus-und-Hof Musiker Rayk, Peter und Belle genannt, die sich an Klampfe und Schlagzeug mächtig ins Zeug legten. Die gespielten Stücke waren gut gewählt und optimal auf das teilweise kritische Bootshauspublikum zugeschnitten. So blieb kein Tanzbein ruhig und DJ Rudi konnte nahtlos zur Musik aus der Konserve übernehmen. Auch er lieferte ein Spitzenarrangement (so sagt man dazu glaube ich) mit quietschenden Einlagen am Plattenteller. Die Schauspielerei kam auch nicht zu kurz, denn



unser Matschek hatte ein kleines Bühnenstück (der youtube.de Gemeinde als „Rotkäppchen mal anders“ bekannt) vorbereitet. Die kleine Einlage war am Ende für die sechs Schauspieler genauso unterhaltsam wie für das begeisterte Publikum. Auf Wunsch kann Matthias bei nächste Gelegenheit auch ein Video dazu liefern. Was wäre eine Silvesterparty ohne ein gutes Feuerwerk? Hier hat sich unser Ulf vor der Bootshalle richtig austoben können, im wahrsten Sinne des Wortes. Einige Zeit vor Mitternacht gab es schon ein vor-Feuerwerk – also was für die Augen und genau zum Jahreswechsel dann die große Knallerei inklusive obligatorischem Kanonenschuss. Um die Getränkeversorgung kümmerte sich während des ganzen Abends unser Wirt Heiko mit seinen Unterstützungskräften, so dass auch im entscheidenden Moment überall die Sektkorken knallen

konnten. Nach dem Bussi Bussi und Umarmungen traten dann auch die vorher eher zurückhaltenden Gäste aus den hinteren Reihen beim Tanz in Erscheinung. Über das offizielle Ende der Veranstaltung kann man nur mutmaßen, wir wissen auch nicht ob sich Eilenburger Bürger etwaige herumliegende Partyreste belästigt fühlten. Beim Aufräumen am nächsten Tag konnten jedoch die größten Spuren beseitigt werden. Lange blieb noch das Fischernetz mit vereinzelt Luftballons an der Saaldecke hängen, aber diese kleine Nebensächlichkeit kann man auch als gute Erinnerung an eine gelungen Party verstehen. Zum Abschluß noch ein Dank an die Fleischerei Krause, die uns die warmen Fleischgeschichten pünktlich, günstig und sehr lecker zur Verfügung gestellt hat. In diesem Sinne – bis 2013

FW + Euer Festkomitee

18. Pirnaer Schwimmwettkampf Sonntag, 29. Januar 2012

Am Sonntag trafen sich die wettkampfbereiten Schwimmer der RCE ca. 09.30 Uhr am Bootshaus. Mit der in Eilenburg üblichen Verspätung ging es auf in Richtung sächsische Schweiz. Gerhard lenkte den KSB-Bus, welchen er am Tag zuvor abholte, und Familie fromm ritt im Privat-PKW mit. Ich war währenddessen mit dem Zug von Dresden aus in Richtung Pirna unterwegs, da die die Tage davor zum Training am Stützpunkt genutzt habe. Pünktlich 11.20 Uhr bog die Reisetrippe um die Ecke. Nach 10 Minuten warten, kamen wir auch in die Hallen, zogen uns um und schwammen uns ein. Nachdem Startgeld bezahlt, Um- sowie Abmeldungen getätigt worden, begann pünktlich um 13.00 Uhr das

erste Rennen des Tages. Hier zeigten die Mädchen des Jg. 02 und jünger ihr Können. Über etliche Rennen und Abteilungen wurden auf den 5 Bahnen bis gegen 16.00 Uhr in sämtlichen Altersklassen gekämpft. Dabei Einzelwettbewerbe über 50m Brust und Kaul, Brust- und Freistilstaffeln über 4x50m und einer Fun-Staffel. Bei dieser mussten Dummies über 4x 25m bewegt werden. Das hatten die Eilenburger drauf und sicherten sich einen starken 2. Platz vor den körperlich überlegenen Staffeln aus Dresden, Pirna und Radebeul. Nach der Verausgabung ging es noch zu Mc Donalds und dann auf die Heimfahrt nach Eilenburg.

Sportwart



Ergebnisse:

Leonie Korn	50m Brust Mädchen Jg. 01/00	Platz 9 von 11
Annemarie Fromm Stefanie Misch Isabell Krause	50m Brust Mädchen Jg. 99	7 / 18 14 / 18 16 / 18
Eike Krause Julius Kötter	50m Brust Jungen Jg. 99	4 / 13 6 / 13
Nick Müller Patrick Habt	50m Brust Jungen Jg. 98	4 / 23 23 / 23
Robert Fromm	50m Brust Junioren B Jg. 96	10 / 17
Christoph Krüger	50m Brust Männer	4 / 6
Gerhard Brandstädter	50m Brust Männer Master E	2 / 2
Julius Kötter, Eike Krause, Nick Müller, Patrick Habt	4x 50m Brust Jungen Jg. 98/99	5 / 7
Julius Kötter, Robert Fromm, Annemarie Fromm, Isabell Krause	Fun-Staffel	2 / 7
Eike Krause Nick Müller	50m Kraul Jungen Jg. 98/99	12 / 17 14 / 17
Robert Fromm	50m Kraul Junioren B	12 / 17
Christoph Krüger	50m Kraul Männer	5 / 5
Gerhard Brandstädter	50m Kraul Master E	1 / 1

Montage- und Ausbauservice
Veikko Hindemith

- Service für Elektro und Baugewerbe
- Blitzschutz Beratung und Montage
- Messemontageservice

Tel.: 0177 32 66 201 ~ Fax: 03212 11 70 627 ~ info@montagen-hindemith.de

~ Alte Dübener Str. 1 ~ 04838 Zschepplin ~

SIGNAL IDUNA 

Versicherungen und Finanzen
Generalagentur Peter Palm

04838 Eilenburg
Kleine Mauerstraße 6
Telefon 03423 603780

www.palm-versicherung.de

PALM - SICHERHEITSTECHNIK



**Sicherheit &
Kommunikation**

www.palm-sicherheitstechnik.de

stadtwerke eilenburg GmbH



XII. Tischtennisturnier des RCE

4.2.2012

Das nunmehr 12.Tischtennisturnier unseres Ruderclubs fand diesmal besonderen Anklang bei unseren jüngsten Sportlern. Insgesamt 11 Teilnehmer in der Altersklasse 10-18 trugen dazu bei, dass es sehr lange dauerte, bis die Ergebnisse feststanden. Eine Besonderheit gab es auch diesmal wieder. Mit Familie Bremme/Jung stellten sich gleich drei Generationen dem Wettkampf. Wir sahen wieder viele spannende Wettkämpfe. Thomas Osthoff gelang

die erfolgreiche Titelverteidigung und Bastian Kitzing erkämpfte sich überraschend den 3.Platz.

Leider wurden die Pokale bei den Frauen und den Mädchen nicht wieder zurückgegeben, so dass eine Übergabe noch nicht erfolgen konnte.

Zum Abschluss möchte ich allen Sportfreunden für die Unterstützung bei den Wettkämpfen danken, dies gilt besonders unserer Sportfreundin Ricarda Hetzel.
G.Illgen



Spielergebnisse

Männer

1. T.Osthoff 14:1
2. T.Händler 10:5
3. B.Kitzing 10:6
4. G.Illgen 9:8
5. B.Niedrig 8:9
6. R.Bremme-Jung 7:8
7. M.Groth 4:12
8. G.Bremme 1:14

AK 11/12 m

1. M.Jung 10:0
2. N.Gans 8:1
3. J.Kötter 5:7
4. C.Kötter 4:9
5. J.Schlenkermann 1:10

AK bis 10 m

1. J.Jung

AK 15/18

1. R.Fromm

Frauen

1. U.Hetzel 6:0
2. J.Brandt 4:2
3. S.Brandt 2:5
4. R.Hetzel 1:6

AK 11/12 w

1. I.Krause 4:0
2. A.Fromm 2:2
3. S.Misch 0:4

AK bis 10 w

1. L. Korn

Sachsen Cup

Sonntag, 04. März 2012, Ernst-Gruber-Halle Leipzig

Wenn wir mal in der Geschichte zurückblicken werden wir feststellen, dass die Sachsenmeisterschaften auf dem Ruder-Ergometer in den letzten Jahren oft den Austragungsort wechselte. So begann man auf der „Modell-Hobby-Spiel“ – Messe in Leipzig, dann zog man für einige Jahre in die Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofes. Beides Austragungsorte, welche jede Menge Schaulustige anzog. Nach dem man aus mir nicht bekannten Gründen nicht mehr auf dem Hauptbahnhof ruderte, fand man einen Ersatz in der Turnhalle der Sportschule Dresden. Auch hier hielt

man es nur ein Jahr aus und man zog in die Margon Arena Dresden um mit dem Sachsen-Cup die „Offene Europa-meisterschaften“ auf dem Ergometer zu erproben. Es ging zeittechnisch total in die Hose, oder für Ruderer: auf den Grund. Seit dem ist man wieder in Leipzig, allerdings in der Ernst-Gruber-Halle der SC DHFK. Zwar ist es eine schöne ehrwürdige und geschichtsträchtige Sportstätte, aber das Problem Zuschauer-mangel ist auch hier weiterhin relevant. Kaum ein Besucher findet den Weg um die jungen Talente zu bestaunen und anzufeuern. Vielleicht sollte man doch wieder versuchen, das



Rennen auf dem Bahnhof austragen? Doch dies liegt nicht in unserer Hand, sondern in der des Ausrichters.

Wir reisten mit dem Zug an und waren kurz nach 9.00 Uhr vor Ort. Nun hieß es langsam mal umziehen und erwärmen. Pünktlich 10.00 Uhr erfolgte das erste Startsignal und für uns saß Leonie Korn auf dem Ergometer. Doch so glatt ging es dann doch nicht, die Technik machte allen mal wieder einen Strich durch die Rechnung. Nach mehrmaligen Software-Start und Neustarten der Rechner konnte es dann endlich um 10.28 Uhr mit den ersten Rennen, dem der Mädchen Ak. ,99 und jünger, losgehen. Leonie errichtete in ihrer Abteilung leider nur einen 5. Platz. Die 2. Abteilung des Rennens war deutlich schneller unterwegs, hier erreichte Annemarie Fromm einen 4. Platz. Die Zeit reichte auch in der Gesamtwertung zu Platz vier, Leonie wurde neunte. Im Rennen

der Jungs derselben Altersklasse platzierte sich Valentin Korn sicher im vorderen Mittelfeld und sicherte sich Platz 7. Nach einigen Läufen ohne Eilenburger Beteiligung wurde zum Rennen 4 aufgerufen und mit dabei Tony Palm, Nick Müller und Kenny Skowronek. Tony begann sein Rennen stark, brach aber nach der Hälfte der Strecke zusammen und konnte sich so nur noch auf einen 4. Platz retten können. Kenny und Nick starteten zwar in derselben Abteilung wurden allerdings gesondert gewertet, da Tony in der Leichtgewichtsklasse an den Start ging. In der normalen Klasse fuhren beide ein starkes Rennen mit jeweils persönlicher Bestzeit. Ganz vorn konnten sie jedoch nicht mitmischen und platzierten sich auf Rang 9 und 14 in der Gesamtwertung.

Gegen 14.00 traten wir dann die Heimreise an.

Sportwart

DAS DACH  **STARK WIE EIN STIER!**
www.prefa.com

 **DÖRKEN**
Dörken schützt Werte.

Talentiade in Dresden !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Am Samstag dem 10.03.2012 fuhren wir mit einem Kleinbus und Korn's Pkw vom Bootshaus zur Talentiade nach Dresden. Nachdem Niclas G. , Lucas S. , Christopher W. , Jonas S. , Leonie und Valentin K. sowie Stephanie M. und Isabell K. gut in Dresden ankamen ging es auch gleich los !!! Als Lucas 256 Seilsprünge machte, lieferte Christoph eine super Leistung beim Medizinball schocken. Er warf 9 m. Beim 3er-hopp gab Jonas alles und sprang 5,50 m mit links. Niclas machte zahlreiche Liegestütze und war damit einer der Besten aus seiner Gruppe.

Beim Medizinball schocken legte Valentin richtig los und warf 7 m. Stephanie erzielte beim Kastenbummerangtest eine Zeit von 13.01 sek. Beim 30 m legte Isabell richtig los und erreichte damit eine Zeit von 4.98 sek. Leonie belegte den 2. Platz in ihrer Altersklasse und war damit die Beste Eilenburgerin. Nachdem uns Rudi und Frau Hetzel gut nach Hause gebracht hatten holten uns unsere Eltern wieder ab. Vielen lieben Dank an Familie Korn, die uns tatkräftig unterstützt hat. Es war ein super Tag !!!

Isabell Krause



Am Ring 31, 04838 Eilenburg – Kospa, Tel.: 03423 - 601797 , Fax: 03423 – 603246, E-Mail: info@dachdecker-dietrich.de

Wanderfahrt auf der Mulde Geschrieben vor 50 Jahren

Auf dem schönsten Fleckchen von Eilenburg steht unser Bootshaus, idyllisch im Park verborgen, aber frei mit dem Ausblick auf das Wahrzeichen unserer Stadt, der über 1000 Jahre alten Sorbenburg und an einem Stück Mulde, das wir nie müde werden immer und immer wieder zu befahren, weil es so schön und dabei so abwechslungsreich ist. Wir rudern stromauf 15 km Wasserstraße, das sind nur (8) km Landweg, daraus ersieht man, dass der Fluß viele Bogen machen muß.

Einer davon ist so scharf, dass er 45 Grad beträgt, da muß der Steuermann eines Vierers mächtig aufpassen. Aber das macht die Strecke so reizvoll. Die Ufer sind immer wieder anders. Kommt man um einen Bogen, so verändert sich das Landschaftsbild. Oft verlaufen die saftig grünen Muldenauen ganz allmählich im Fluß, dann wieder raubt er ihnen durch seine heimtückischen Strömungen Stück um Stück gutes Land und bildet hohe Ufer. Stellenweise glaubt man auf einem See zu sein, so wächst das Schilf ins Wasser hinein. Erlen und Eichen kennzeichnen uns Ruderern die zurückgelegten Kilometer. Riesige Weidenbäume lassen eine Strecke lang ihre schwankenden Äste bis ins Wasser hängen, und man fühlt sich ins Märchenland versetzt, wenn nicht am nächsten Bogen die Steuerfrau mit „Achtung“ dazwischen

Vom Berge grüßt der Sorbenturm
Wir blicken froh hinauf,
Ob klar der Tag, ob Wettersturm
Die Fahrt nimmt ihren Lauf,
Das Boot streicht hin in blauer Flut
Voll Kraft der Riemen Schlag,
Dabei bleibt flüssig unser Blut
Und Kameradschaft wach.

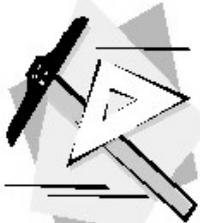
patzen müsste. Auch an heimlichen kleinen Laubwäldchen führt uns der Wasserweg vorbei. Sogar Uhlands Gedicht „Droben stehet die Kapelle“ könnte am Ufer unserer Mulde entstanden sein. Man müsste ein Dichter sein um all die Schönheiten zu beschreiben. Bei jeder Fahrt freut man sich über etwas anderes. Mal flattert eine gestörte Wildente auf, mal sehen wir einen Mäusebussard seine Kreise ziehen, bald gaukeln stahlblaue Libellen an den Ufern, bald erfreut uns ein Froschor mit seinem Gequacke. Im Frühling schimmern

die seidig grauen Kätzchen an den Weidenbüschen. Im Sommer duftet es nach heu und Ernte, und Wasserrosen blühen im Stau. Im Herbst locken reife Brombeeren an ihren Ranken am sonnigen Ufer. Im Winter ist alles kahl, und weil das Flussbett voll Wasser ist, kann man die ganze Muldenaue übersehen. Das Schöne wird durch keinen Schiffsverkehr gestört. Wir können von Eilenburg über Groitzsch, Collau am Püchauer Schloß vorbei bis nach Canitz rudern. Da gebietet das große Leipziger Wasser(kraft)werk Halt. Ein Umtragen des Bootes ist nicht möglich, da der Umweg ein zu langer ist. Stromab über Düben bis Bitterfeld oder gar Dessau ist nur bei gutem Wasserstande möglich. Wenn auch das Wanderrudern auf der Mulde beschränkt ist, so lohnt es doch durch die vielen Naturschönheiten, die gerade der Ruderer ungestört genießen kann.



Dieser Bericht, bestehend aus 2 Schreibmaschinenseiten, wurde der Redaktion durch Christel Großmann zur Jahresversammlung 2011 übergeben. Er stammt, so die Angabe, von ihrer Mutter Johanna Jähnichen. Redaktionelle Zutaten sind in Klammern eingefasst. Das Bild („Collauer Fähre“) ist der Erinnerungsschrift zur 100 Jahrfeier von Dr. M. Hirschfeld entnommen. Zur zeitlichen Einordnung gibt es nur Anhaltspunkte. Eilenburg hatte 1961 die 1000-Jahrfeier. Die Führung des Muldenstromes durch den Kanal des Wasserkraftwerkes wurde 1972 stillgelegt. So ist der Text vermutlich in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden. Dennoch könnte er inhaltlich auch jüngeren Datums sein, wovon man sich gern selbst überzeugen kann. Erfreulicherweise ist die Tradition der Muldetouren seit etwa 15 Jahren wieder neu aufgelebt, z.B. in Form der Eisbeinfahrt

Rayk Bremme-Jung



INGENIEURBÜRO DIPL.-ING.(FH) ROSMARIE LEUSCHNER

**Bauplanung – Ausschreibung – Bauüberwachung - Tragwerksplanung
Vor-Ort-Energieberatung
Gutachten Schäden an Gebäuden – Wertermittlung
Uferstraße 12, 04838 Eilenburg
Tel: 03423-753687 und 0177-6006131 Fax: 03423-753637**

Staffelrudern 2011 Großer Jubel zum Jubiläum

Das Ziel war hoch, die Mannen bereit und das Wetter eben Norddeutsch. In Jahr 2011 sollte es der Gesamtsieg werden, nachdem wir in 3 Jahren in Folge den Klassensieg errungen und insgesamt jeweils den 2. Platz belegt haben.

Am Freitag, den 24. Juni machte sich die 5 Personen (Felix, Rudi, Florian B., Tina und Osse) starke Truppe mit dem Blickfang-Bus auf nach Hamburg. Traditionsgemäß bereiteten sich die Mitfahrer mit isotonischen Getränken auf den bevorstehenden Wettkampftag vor. In Hamburg und im Alster-Ruderverein angekommen, kochten wir unser Abendessen in Form von Nudeln mit Tomatensoße plus schöne Jagdwurst. Der späten Ankunft und der üppigen Kalkulation geschuldet, blieb reichlich Mal über was uns am Samstag noch zu gute kam – aber dazu später. Schnell zog es uns ins Bett und wir schliefen den Schlaf der Gerechten. Am nächsten Morgen kamen alle gut aus den Federn und wir füllten mit einem reichhaltigen Frühstück die letzten Energiespeicher. Danach ging es zur Alster, wo wir überraschenderweise keinen Parkplatz in Regattanähe finden konnten. Bis zum Start mussten noch die Boote angebaut und sonstige Vorbereitungen betroffen werden, wobei die Spannung auf die kommenden acht Stunden bei den meisten merklich stieg. Punkt 11.00 Uhr fiel der Startschuss bei sonnigen aber windigen Wetter und mit der Startnummer 5 waren wir gleich zu

Beginn mit dabei. Die ersten Runden liefen sehr gut und unsere Renngemeinschaft aus Berlin, Dresden, Pirna und Eilenburg konnte sich nach zwei Stunden schon einen erheblichen Vorsprung vor der zweitplatzierten Mannschaft errudern. Zu dem Zeitpunkt zeichnete sich bereits ab, dass wir in diesem Jahr ganz oben landen werden. Also Verpflegung gab es Obst, Wasser und die Nudeln vom Vorabend, die den teuren Schicki-Micki-Frass von nebenan abgelöst haben. Neben der Gesamtwertung hatten wir es noch auf die „Schnellen Runden“ abgesehen. Leider verpasste die Mannschaft in der ersten Wertung den Sieg um 1 Sekunde auf 3km!!! Bei der zweiten waren es dann ein paar Sekunden mehr. Neu in diesem Jahr war die gesonderte Wertung für die schnellste Runde der Frauen. Hier gingen Ruderinnen aus Pirna an den Start, verpassten aber leider die Bestzeit um 12 Sekunden. Dennoch ließen wir uns nicht entmutigen, da wir 2 Stunden vor Ende schon zwei Runden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten hatten. Als die RCE`ler die letzte bestritten, wurden nochmals alle Kräfte mobilisiert um den ohnehin schon sicheren Sieg zu sichern. Die finale Runde wurde durch die Jungmannen des Richtershorner Rudervereins gerudert. Kurz vor dem Ziel konnten wir vom Ufer aus sehen wie „Ruder halt“ und „Blatt ab“ befohlen wurde. Mit dem Restschwung und einem frisch geöffneten Bier, glitten die Herren über die Ziellinie. Obwohl uns klar war, dass wir das Ding gewinnen werden, war eine

gewisse Anspannung nicht zu verkennen, die aber mit der Überquerung der Ziellinie bei allen abfiel.

Zur Siegerehrung nahmen wir dem Siegerpokal entgegen und bedankten uns mit Gesang und zahlreichen Schlachtrufen. Nach dem Siegerfoto hieß es für einen der vier Steuerleute die Wassertiefe der Alster zu bestimmen. Mit viel Schwung wurde der Steuermann der siegreichen Mannschaft durch seine Ruderkameraden ins kühle Nass befördert. So ging das 23. Hamburger Staffeldrudern für uns mit einem riesigen Erfolg zu Ende und auch in diesem Jahr werden wir wieder alles geben, um ganz vorn dabei zu sein – diesmal holen wir auch die schnellsten Runde

und machen in Hamburg als reine Ossi-Mannschaft alle anderen platt!

Wir freuen uns, wenn noch mehr Kameraden dabei sind, egal ob als Ruderer, Steuermann oder Schlachtenbummler, denn Hamburg ist immer eine Reise wert.

Als Info für den Interessierten: Der Hamburger und Germania Ruderclub feierte am Vorabend des Staffeldruderns sein 175 jähriges Jubiläum. Er ist der älteste Deutsche Ruderverein. Bereits zu 23. Mal richtete er das Staffeldrudern aus, an dem mehr als 600 Ruderer aus dem gesamten Bundesgebiet an der größten Amateurregatta Deutschlands teilgenommen haben.

Thomas Osthoff





württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.



Versicherungen Kapitalanlagen Finanzierung

Versicherungsbüro Matthias Gleichmann

Leipziger Straße 18 - 04838 Eilenburg

Tel.: 034 23/701 900 - Fax: 034 23/701 901 - E-Mail: MGleichmann@gmx.com

stadtwerke eilenburg GmbH 

Maler Vogt GmbH
Fassadenbau & Innendesign
 04838 Eilenburg
 Torgauer Landstrasse 7

Montage- und Ausbauservice
Veikko Hindemith

- Service für Elektro und Baugewerbe
- Blitzschutz Beratung und Montage
- Messemontageservice

Tel.: 0177 32 66 201 ~ Fax: 03212 11 70 627 ~ info@montagen-hindemith.de

~ Alte Dübener Str. 1 ~ 04838 Zschepplin ~



Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik



KFZ - Prüfstelle

Eilenburg

Leipzig

☎ 03423 / 606066

☎ 0341 / 2710931



www.ib-zabel.de



Vom Be
Wir bli
Ob klar
Die Fah
Das Bo
Voll K
Dabei
Und Kar